

Fürstbischof Philipp II., Lavant

Hauptsiegel

Datierung: 1709



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, schräggeteilt mit Mittelschild und Herzschild. – Herzschild (Familienwappen Fürstenberg): Geviert, (1) und (4) in Rot eine silberne Kirchenfahne (Grafschaft Werdenberg), (2) und (3) in Silber ein schrägrechter schwarzer Stufenbalken (Grafschaft Heiligenberg). – Mittelschild (Familienwappen Fürstenberg): In Silber ein mit blauem Wolkenschnitt (Blumeneck) eingefasster Schild, darin in Gold ein blau bewehrter roter Adler. – Hauptschild (Bistum Lavant): Schräggeteilt von Gold und Rot, oben ein schräg nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Schräglinksbalken. Der Schild ist timbriert: Krone in der Mitte auf dem Kartuschenrand, Mitra rechts auf dem Kartuschenrand, Pedum schräglinks hinter der Kartusche, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration:	☉ PHILIPPVS • CAROLVS • D(ei) • G(ratia) • EPISC(opus) • ET • PRIN(ceps) • LAVANTINVS • LANDGR(af) : DE • FVRSTENBERG
Übersetzung:	Philipp Carl von Gottes Gnaden Bischof und Fürst von Lavant, Landgraf von Fürstenberg
Kommentar:	Das Wort LANDGRAF steht in deutscher Sprache.

Materialität

Form:	rund
Maße:	46 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof Philipp II. Carl von Fürstenberg in Mösskirch der Diözese Lavant 1708-04-11 bis 1718-02-14 Der Salzburger Erzbischof Johann Ernest von Thun nominierte ihn am 11.4.1708 zum Fürstbischof von Lavant, am 1.5. wurde er zum Priester geweiht. Seine Bestätigung erfolgte nach langen Verhandlungen mit Rom erst am 30.3.1709 und die Inthronisation am 12.9.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Altbestand 4/24/6 Urkunde, 1709
Weitere Siegel:	la-77 la-78 la-79

Literatur

- France M. Dolinar, Art. Fürstenberg in Mösskirch, Philipp Carl Reichsgraf (seit 1716 Fürst) von. Die Bischöfe des Heiligen

Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 140f.

- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 319.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.6.76

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0